

Ordnung im Kleinen

Bemerkenswerte Richtlinien für die Verwaltung und Neueinteilung der Gemeinden.

In diesen Tagen geht den unteren Verwaltungsbehörden der Auftrag zu, einen Plan zur Neueinteilung und Verwaltung der freisangehörigen Gemeinden aufzustellen...

Aus dem Reich

Der Führer bei Hermann Göring.

Der Führer bei Hermann Göring. Der Führer bei Hermann Göring.

Ein neuer Unterredung von 1 1/2 Stunden.

Die amtliche italienische Mitteilung.

Der Führer bei Hermann Göring.

„Deutschlands Politik geht Amerika gar nichts an“

Scharfe amerikanische Angriffe gegen die Einmischungspolitik Roosevelts.

Ernenennung des Juden Frankfurter zum Bundespräsidenten... Die amerikanische Politik geht Deutschland gar nichts an.

„Ein Freund des Böbels“

Scharfe Angriffe gegen den amerikanischen Justizminister und Präsident Roosevelt.

Der Bundesminister des Innern... Die amerikanische Politik geht Deutschland gar nichts an.

Juden unerwünscht

„Juden unerwünscht Einwanderer.“ Auch Trinidad schlägt ihnen die Tür vor der Nase zu.

„Herr und Frau Roosevelt gefährliche Radikale“

Der New Yorker Senat in Washington... Die amerikanische Politik geht Deutschland gar nichts an.

Der englische Staatsbesuch in Rom

Empfang beim König und Kaiser. — Die römische Presse würdigt die gestrigen Ereignisse.

Der englische Staatsbesuch in Rom... Die römische Presse würdigt die gestrigen Ereignisse.

Francos Vormarsch dauert an

Der Haupteinmarschstrahlen Kataloniens von den nationalspan. Truppen... Der Vormarsch dauert an.

Englands Palästina-Politik am Pranger

Der Vorstoß des arabischen Palästinaauschusses... Englands Palästina-Politik am Pranger.

Stalinsien-französische Sportbeziehungen verschlechtert

Der russische Sportverband... Stalinsien-französische Sportbeziehungen verschlechtert.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

hat. Wenn dieses erreicht worden ist, ohne daß auch nur einen Tag der Frieden Europas unterbrochen wurde, so hat dabei in der Tat die Politik einer weisen Einsicht der Mächte...

Die Glückwünsche, die Cure Eggenz für das Deutsche Reich und für mich persönlich zum Ausdruck brachte, erwidere ich von Herzen...

Zweite englisch-italienische Unterredung im Palazzo Venezia. Der englische Premierminister Chamberlain und Außenminister Lord Halifax haben sich Donnerstag...

Der deutsche Botschafter beim italienischen Außenminister. Graf Ciano unterrichtet von Madelen über den Verlauf der Unterredung...

Nach dem Empfang der Diplomaten

Der Führer wieder von den Tausenden umjubelt. — Vorbeimarsch der Ehrenkompanie.

Während nun das diplomatische Korps vom Führer empfangen wird, harren die Tausende eine Stunde lang vor der Reichskanzlei aus...

Der englische Staatsbesuch in Rom

Empfang beim König und Kaiser. — Die römische Presse würdigt die gestrigen Ereignisse.

Der englische Staatsbesuch in Rom... Die römische Presse würdigt die gestrigen Ereignisse.

Francos Vormarsch dauert an

Der Haupteinmarschstrahlen Kataloniens von den nationalspan. Truppen... Der Vormarsch dauert an.

Der Haupteinmarschstrahlen Kataloniens von den nationalspan. Truppen... Der Vormarsch dauert an.

Englands Palästina-Politik am Pranger

Der Vorstoß des arabischen Palästinaauschusses... Englands Palästina-Politik am Pranger.

Der Vorstoß des arabischen Palästinaauschusses... Englands Palästina-Politik am Pranger.

Der Führer wieder von den Tausenden umjubelt. — Vorbeimarsch der Ehrenkompanie.

Der Führer wieder von den Tausenden umjubelt. — Vorbeimarsch der Ehrenkompanie.

„Deutschlands Politik geht Amerika gar nichts an“

Scharfe amerikanische Angriffe gegen die Einmischungspolitik Roosevelts.

Ernenennung des Juden Frankfurter zum Bundespräsidenten... Die amerikanische Politik geht Deutschland gar nichts an.

„Ein Freund des Böbels“

Scharfe Angriffe gegen den amerikanischen Justizminister und Präsident Roosevelt.

Der Bundesminister des Innern... Die amerikanische Politik geht Deutschland gar nichts an.

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Juden unerwünscht

„Juden unerwünscht Einwanderer.“ Auch Trinidad schlägt ihnen die Tür vor der Nase zu.

„Juden unerwünscht Einwanderer.“ Auch Trinidad schlägt ihnen die Tür vor der Nase zu.

„Herr und Frau Roosevelt gefährliche Radikale“

Der New Yorker Senat in Washington... Die amerikanische Politik geht Deutschland gar nichts an.

Der New Yorker Senat in Washington... Die amerikanische Politik geht Deutschland gar nichts an.

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

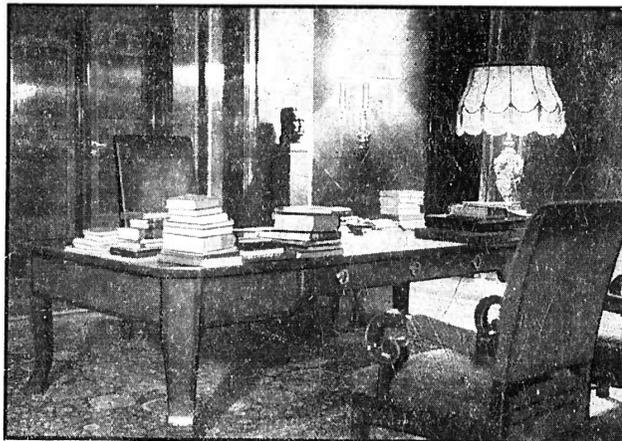
Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

Der amerikanische Unterbau... Der amerikanische Unterbau.

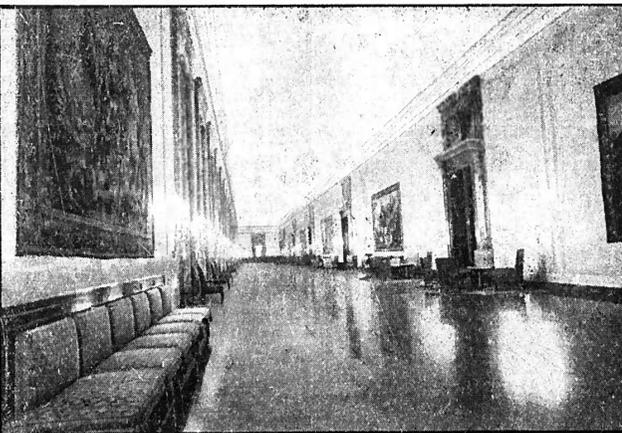
Bildbericht der „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen



Zur Fertigstellung des Neubaus der Reichstageskammer. Der Generalbauleiter für die Reichstageskammer, Prof. Albert Speer (Mitte oben), in dessen Händen Entwurf und künstlerische Oberleitung für den Neubau der Reichstageskammer liegen, und seine Mitarbeiter. Mitte unten: Architekt Baurat Piepenburg. Links von oben die vom Führer aus Anlaß der Fertigstellung ernannten Bauräte: Gerhard Winter, Hans Peter Künze, Walter Kühnel; rechts von oben: Hans Rejzbaum, Otto Apel und Albert Diejenbach. (Weltbild-F.)



Am Neubau der Reichstageskammer. Der Sekretärsbüro des Führers in seinem Arbeitszimmer. (Weltbild-F.)

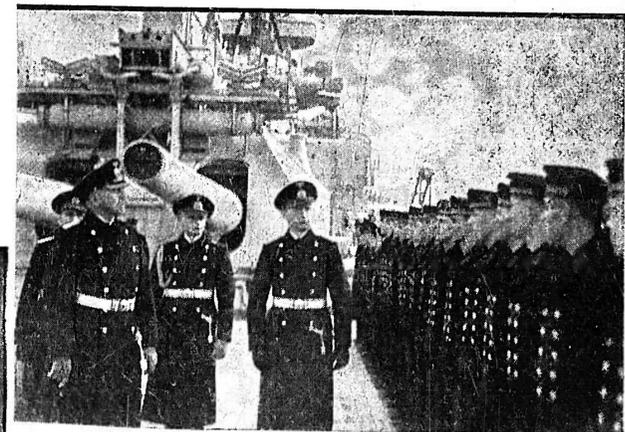


Die Wandelhalle im Neubau der Reichstageskammer. (Weltbild-F.)

Unter der Haube. Unter Bild aus U.S.A., das im ersten Augenblick wie ein Falschspielzeug anmutet, zeigt Monteur, die Metallhauben zu ihren Flugzeugen tragen. Die Hauben werden zum Schutz gegen Vereisung am Propeller angebracht. In den Fußschrauben des Flugzeuges im Hintergrund sind die Hauben bereits aufmontiert. (Weltbild-F.)



Die Faktoren zum Fernverkehr beim Führer eingetroffen. Die Anführer der Gallone, die die dem Führer ihre traditionellen Neujahrswünsche darbringen. Das Sonderflugzeug, das sie von Halle nach Berlin brachte heißt „Gallone“. (Weltbild-F.)



Schlachtflieger „Scherenflor“ in Dienst gestellt. Unter Bild: Kapitän zur See Eising beim Abschreiten der Front der Besatzung, die auf dem Wasserboot angetreten ist. (Scherl-DeW-Bildredien-F.)



Das Endspiel um den Tischmännchen-Pokal. Eine der Bomben des Mittelfelds Dobjedzich, Hochspringend fängt hier Wiens Torwart Rastl die Schüsse spritzt zur Seite. (Weltbild-F.)



Aus Stadt und Land

Emmendingen, 18. Jan. (Feierliche Eröffnung der deutsch-italienischen Sendezeit. — Deutschland und Italien — das Kernstück des abendlichen Kulturabends.) An wochenlang zahlreicher führender Vertreter des Staates der Partei, der Wehrmacht und des Reichsrumfunktions sowie des italienischen Botschafters in Berlin Ezzelesio Mallico wurde am Donnerstagabend auf Anordnung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels die deutsch-italienische Sendezeit durch ein Festkonzert im Großen Saal des Hauses des Rundfunks feierlich eröffnet. Diese Sendezeit stellt eine Parallele zu der dem gleichen Zweck der kulturellen Annäherung beider Nationen dienenden italienisch-deutschen Sendezeit dar, die in oben festlichem Rahmen am 10. November vorigen Jahres in Rom eingeleitet worden ist und den Anlaß zu planmäßiger Zusammenarbeit in bewusster Ausrichtung auf die politische Aufgabe Berlin-Rom ist.

Multitecra „Kobberg“ E. V. Auf die morgen Samstagabend im „Engel“-Saal stattfindende Generalsammlung sei auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht.

Emmendingen, 13. Jan. Am 20. Januar findet hier ein Kolonialvortrag des Hg. Kurt Bülow statt. Der Referent ist in hervorragender Weise dazu berufen, speziell über Südwestafrika zu sprechen, denn er ist geborener Südwestafrikaner (20. Juni 1911) und draußen in Afrika groß geworden. Er ist Mitbegründer und späterer Gruppenführer in der deutschen Jugendbewegung von Südwestafrika (später verbundene S.V.). Von 1931 bis 1934 hat er ausgedehnte Studienreisen durch die südafrikanische Union Transvaal, Freestaat, Kapaand, Natal, Port Natal, Deutsch- und Britisch-Südafrika, ein Jahr in Indien, davon allein 6 Monate in der engsten Umgehung von Madama Gandhi auf einer großen lokalen Aufklärungsreise durch sämtliche Provinzen Indiens gemacht (als Mitarbeiter der „N.Z.“ in Madras). Seit 1935 ist er im Reich in der kolonialen Aufklärung tätig. Im letzten Jahr 1938 hat er wieder eine mehrmonatige Studienreise durch ganz Südwest, Botschwana-land, Namibia und die Union von Südwestafrika gemacht. Es ist also alle Gewähr für einen instruktiven Vortrag gegeben.

Wieder Schaufensterwettbewerb. Im Einvernehmen mit dem Leiter der Führungsstelle des Reichsberufswettbewerbs aller deutschen Deutschen, Armann, wurde der diesjährige Schaufensterwettbewerb in die Zeit des Reichsfeierjahres für den Berufswettbewerb gesetzt. Die Schaufenster sind am 20. April bereits gefaltet. Die Bewertung erfolgt vom 21. bis 30. April. Die Teilnahmebedingungen werden noch bekanntgegeben.

Neue Passierzeiten im deutsch-schweizerischen Grenzverkehr. Auf Wunsch der deutschen Behörden ist mit Zustimmung der Basler Zollbehörde die Verkehrszeit an einigen Grenzübergangsstellen neu geregelt worden, und zwar wie folgt: Für den Grenzübergang Lörzsch—Stetten—Nyingen, Straßenübergang am Mainbühl: vom 1. April bis 31. Oktober von 5.00—21.00 Uhr, vom 1. November bis 31. März von 8.00—19.00 Uhr. Für Grenzübergang Nyingen—Nieshen, Straßenübergang: von Mitternacht bis 1.00 Uhr und von 4.00—24 Uhr. Grenzübergang Grenzach—Bettingen, Wegübergang in Gengen: derselbe ist auch an Sonn- und Feiertagen völlig geschlossen. Außerhalb der bei den ersten beiden Grenzübergängen genannten Verkehrszeiten sind auch diese völlig geschlossen.

Personenlastwagen reifen mit der Reichsbahn. Vom 1. Januar 1939 ab ist die verkehrsmäßig auf einigen Strecken erprobte Abfertigung von Personenlastwagen zu den halben Säcken des ermäßigten Gepäcktarifes endgültig im gesamten Bereich der Deutschen Reichsbahn eingeführt worden. Die Personenlastwagen werden zwischen allen Bahnhöfen befördert, die mit Kampen ausgestattet sind. Man kann also leicht im Schnellzug im Speisewagen oder Schlafwagen ohne jede Anstrengung reisen. Inzwischen rollt der Wagen mit besonders glänzenden Gütern und Güterzügen heran. Die Abfertigung ist denkbar einfach. Nach Wien der Fahrkarte — sämtliche Fahrpreisermäßigungen sind zugelassen — wird bei der Gepäckabfertigung die Fracht nach dem auf dem Typenschild über in der Zulassungsbefehlslinung vermerkten Gewicht berechnet. Das Verladen kann der Reisende selbst beladen oder gegen Zahlung einer geringen Gebühr durch die Eisenbahn beladen lassen. Das Reisegepäck kann im Wagen verbleiben, besondere Fracht wird hierfür nicht berechnet. Gegenübergabe des Gepäckschlusses wird der Wagen auf dem Zielbahnhof ausgeliefert.

Wesensgemäher Arbeitseinsatz der Frau und Schutz der Jugend. — Das Streben der D.M.F. nach dem erfolgreichsten Einsatz der Arbeitskräfte. Der Leiter des Amtes Soziale Selbstverantwortung in der D.M.F., Reichsamtseiler Dr. Supfauer, der im Auftrag des Reichsorganisationsleiters eine Steuerung der Arbeitskräfte im Hinblick auf den erfolgreichsten Einsatz vornimmt, hat den Vertrauensräten für den Monat Januar die Arbeitsparole „Steigerung der Arbeitskraft durch wesensgemähen Einsatz der Frau und Schutz der Jugend“ gegeben. Im Laufe des Monats Januar werden die Vertrauensräte diese Parole, die für die Unterhaltung und damit für den Leistungserfolg der Schaffenden von entscheidender Bedeutung ist, beraten. Ein verstärkter Einsatz der Frauarbeit gibt den Betriebsführern eine besondere Verantwortung. Besondere Schutzmaßnahmen und vor allem eine wesensgemähe Arbeitseinstellung unter den Gesichtspunkten ist notwendig. Bei der Ausarbeitung aller Schutzmaßnahmen, besonders bei einem betrieblichen Arbeitsaustausch, werden dem Betriebsführer die Mitglieder des Vertrauensrates wichtige Unterstützung geben können. Die Beratung der Fragen des jugendlichen Arbeitseinsatzes steht unter dem Gesichtspunkt: „Jugendbeschäftigung ist Volkshilfe“. Ziel der Arbeit der Vertrauensräte soll sein: „Leistungsteigerung und Leistungserhaltung“.

Partypässe für Fahrräder gefordert. Wie für den Kraftverkehr durch Partypässe und Garagen gelost wird, verlangt auch das Fahrrad eine besondere Fürsorge. Dr. Ing. Schacht vom Büro des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen weist in der „Straße“ darauf hin, daß wir in Deutschland gegen 20 Millionen Fahrräder im Verkehr haben und daß das Fahrrad ein wichtiges Verkehrsmittel auf dem Wege zur Arbeitsstelle und zu Sport und Erholung bleiben wird. An Vorbildern und Häufwerk an angelegten Fahrrädern seien leicht und gefahrlos der Verkehr, so daß der Mangel an geeigneten Unterhaltungsstellen für Fahrräder eine sehr unproduktive Belastung des Straßenverkehrs sei. Auch aus sozialen Erwägungen sei die Anlage von Fahrradparkplätzen dringend notwendig. Der Neuzulassung und Umbau von Straßen und Plätzen biete hierzu oft gute Gelegenheiten. Der Ordnung und Sicherheit des Straßenverkehrs werde dadurch gebietet. Auch im Sinne des Verkehrsplanes müsse darauf gesehen werden, daß Fahrräder vor Verrottung und vorzeitigem Verschleiß geschützt werden.

Broggingen, 11. Jan. Am verflochtenen Samstagabend hielt der hiesige Männer-Gesangsverein im Gasthaus „zum Ochsen“ seine diesjährige Generalversammlung ab, wozu auch die passiven Mitglieder eingeladen waren. Der Vereinsführer Heinrich Aldermann (Ochsenwirt) begrüßte die erschienenen und gab die Tagesordnung bekannt. Hierauf verlas der Schriftführer die Protokolle und der Kassier gab den Rechnungsabstand bekannt. Nach Prüfung der Rechnung wurde beiden Vereinsfunktionären Entlassung erteilt. Der Vereinsführer dankte dem Dirigenten August Brand (Wagenfabri) für seine tatkräftige Arbeit, durch welche der Verein zu neuer Blüte emporsteigt. Auch richtete er mahnende Worte an die Sänger, dem deutschen Liede weiterhin zu dienen und nicht zu ruhen und zu halten. Er wies auch auf Kameradschaft und zu Pünktlichkeit bei den Proben hin. Der bisherige Vereinsführer legte sein Amt aus Gesundheitsrücksichten nieder und an seine Stelle trat der bisherige Schriftführer Otto Aldermann (Wasser), welcher bestrebt sein wird, in die Fußstapfen seines Vorgängers zu treten und den Verein zu fördern, was in seinen Kräften steht. Zum Schriftführer wurde Georg Steinhilber ernannt. Das Ehrenmitglied Gustav Schmidt (Fabrikarbeiter) leistete dem Verein zur Mittelfeier beim Freitanz den Betrag von 10 RM., dem mit Dank angenommen wurde.

Wagenfabri, 12. Jan. Am Sonntagabend wiederholte der hiesige Männergesangsverein eine Abendunterhaltung deren Reinertrag für das S.M.F. bestimmt war. Der Erlös von hier und seitens der Sänger aus den Derten des Abendkonzertes war sehr gut, so daß der Saal im Gasthaus zum „Rohd“ bis belegt war. Die Wiederholungen sowie die Theateraufführungen gefielen allgemein.

Oberhausen, 12. Jan. Das Ehepaar Franz Sales Jüngle wurde am heutigen Donnerstag in der 8. Morgenrunde in bewußtlosem Zustande auf dem Fußboden des Schlafzimmers liegend aufgefunden. Ein bei den Eltern schlafendes 5 1/2 Jahre altes Mädchen lag tot im Bett. Nach Lage des Falles liegt zweifellos eine schwere Vergiftung vor. Die schwerkranken Eltern wurden in das Städt. Krankenhaus Rengingen übergeführt. Näheres wird die eingeleitete Untersuchung ergeben müssen.

Stimmkämpfe der S.M. im Feldberggebiet. S.M. Freiburg, 12. Jan. Am kommenden Samstag, 14. und Sonntag, 15. Januar finden im Feldberggebiet Stimmkämpfe der jüdischen Stambarten statt, die als Vorkämpfe für die NS.-Winterkampfsportspiele in Wiltach anzusehen sind. Es ist dies die größte Winterkämpfeveranstaltung der Gruppe Südbreisgau der S.M.

Vor dem Richter. Sechs Monate Gefängnis wegen Amtsunterschlagung. S.M. Freiburg i. Br., 12. Jan. Die Große Strafkammer verurteilte den Postkassierer Otto W. wegen Diebstahls und Untreue in Verbindung mit Amtsunterschlagung zu sechs Monaten Gefängnis und 100 RM. Geldstrafe, ersatzweise weitere 10 Tage Gefängnis. Der Angeklagte hatte bei einem Freiburger Zweigpostamt in 87 Fällen Postwertzeichen von bereits erlösbaren Postkarten abgelöst und sie zur Freimachung von neuen Postkarten verwendet. Die von den Postgebern bezahlten Bestandgebühren floss in die eigene Tasche.

Das Ende eines Heiratsschwunders. Einer Heiratsschwindlerin. S.M. Freiburg, 12. Jan. Zehn Jahre lang lebte der 32jährige Inheim Buläse aus Stetten (Oberamt Tuttlingen) von Heiratsschwunderschindeln und Betrügerinnen. Der Angeklagte trat immer nobel auf und gab auch kostspielige Gelage; die finanzielle Seite seiner Passionen regelte er dadurch, daß er seinen „Bräuten“ — Buläse hatte immer mehrere gleichzeitig — durch hochkapitalisierte Aktien die Ersparnisse herauslockte. In einem Fall sprang sogar noch der Vater einer Braut ein und verkaufte zur Flüssigmachung von Geld sogar Grundstücke. Für ein neu erworbenes Auto im Werte von RM. 5000 gab er dem Verkäufer saule Wechsel in die Hand. Auf Grund des psychischen Gutachtens, das dem Angeklagten den § 51, Absatz 1 (völlige Unzurechnungsfähigkeit) zubilligte, wurde das Strafverfahren eingestellt. Da es sich jedoch um einen gefährlichen Gewohnheitsverbrecher handelt — Buläse ist bereits acht Mal, darunter auch mit Justizhaus bestraft — beschloß die Große Strafkammer die Weiterverfolgung des Angeklagten in eine Felt- und Pflegenanstalt.

Vadische Nachrichten. Schwere Verkehrsunfall. S.M. Ritzgarten, 12. Jan. Auf der Straße Ritzgarten—Sagen wurde der Oberlehrer Helmreich von dem Brennschmelz eines in schneller Fahrt daherkommenden Motorwagens erfaßt und zu Boden geworfen. Auch der Motorradfahrer wurde auf die Straße geschleudert, wo er mit einem schweren Schädelbruch liegen blieb. Oberlehrer Helmreich hat einen Bruch des Kniebeins davongetragen.

Die Freilegungsarbeiten an der Burg Rötteln. S.M. Strach, 12. Jan. Die Erhaltungsarbeiten an der Burgruine Rötteln haben auch im vergangenen Jahr beachtliche Fortschritte gemacht. So wurden im Jahre 1938 von der 23 Mann umfassenden freiwilligen Arbeitsgruppe des Röttelklubbes, deren aufopfernde Tätigkeit im Dienste der Heimat die Freilegung und Sicherung des schönen Bauwerks in erster Linie zu danken ist, über 1200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, womit die Gesamtarbeit der Arbeitsstunden seit Gründung des Röttelklubbes im Jahre 1926 die halbtägige Ziffer von 25 000 erreicht hat. Die Tätigkeit im vergangenen Jahr galt zum Teil den Freilegungsarbeiten unterhalb der Zugbrücke, in deren Verlauf auch eine große Zahl von hübschen Funden, wie gut erhaltenes alte Pfandgeschloß, Teile von Gefäßen, altem Handwerksgerät ujm. gemacht wurde.

Hausfrauen

vom 9. bis 13. Januar sammeln wir Pfunde

Sonstige Meldungen. Deutscher Protest im Haag. Energetische Vorstellungen bei der niederländischen Regierung wegen der Anschläge auf die Wohnung des Konjunkturanalysten in Amsterdam.

17 Verletzte bei einem Zugunfall. Rangierlokomotive fuhr auf haltenden Zug an. S.M. Frankfurt a. M., 12. Jan. Die Reichsbahnverwaltung teilt mit: Am Mittwochvormittag um 9.10 Uhr mußte der Eilzug Frankfurt a. M. — Wiesbaden etwa 300 Meter hinter dem Bahnhof Frankfurt-Niederrad halten, weil das Signal auf Halt stand. Auf diesen haltenden Zug fuhr von hinten eine Rangierlokomotive auf. Hierbei gab es vier Schwerverletzte, darunter den Zugführer. Weiter haben sich 13 leicht Verletzte gemeldet.

Wider die vier Schwerverletzten, die ins Krankenhaus eingeliefert worden waren, sind drei inhaftigen wieder entlassen worden.

Jüdische Verbrecherbande unjüdisch gemacht. Zwei Millionen Pengö ins Ausland verschoben. S.M. Budapest, 12. Jan. Fünf jüdische Verbrecherbanden wurden vom Budapest'schen Strafgerichtshof zu Zuchthausstrafen bis zu drei Jahren verurteilt. — Die Unteruchung ergab, daß die jüdische Verbrecherbande in den letzten Jahren Geldbeträge im Werte von zwei Millionen Pengö ins Ausland verschoben hat. Einer der Angeklagten, der Jude Leopold Deutsch, hat nachgewiesenermaßen vom Jahre 1932 an allein in 380 Fällen Reisen in die Tschecho-Slowakei und nach Polen unternommen, bei denen er stets Pengö-Beträge und Wärluten mitnahm. Gegen zwei Mitglieder der jüdischen Verbrecherbande, die inhaftig sind, hat die ungarische Staatsanwaltschaft Strafbefehle erlassen.

Erdrutsch legt altägyptischen Zirkus frei. S.M. Huelva, 12. Jan. Ein Erdrutsch in der Provinz Huelva bei Cabezo de la Puente Wleja im Südwesten Spaniens führte dazu, daß völlig unerwartet ein Teil eines ehemaligen römischen Zirkus freigelegt wurde. Einige Säulen und Wäpsten sowie die obersten Sitze des Zirkus sind noch gut erhalten. Das nationale Amt für Museen und Altertümer hat sich des Falles angenommen und ist bemüht, den Zirkus völlig freizulegen. Der Erdrutsch verursachte außerdem die Beschädigung einiger Bauernhäuser, ohne daß Menschenleben zu beklagen sind.

Freiburger Stadtanzeiger. Freitag, 13. Januar. Große Haus der Städtischen Bühnen. 18.15 Uhr: Jugendkonzert, NS-Kulturgenossenschaft, Jugendchor und Geographische Gesellschaft. 20.15 Uhr: Lichtbilder Vortrag von Prof. Dr. Wlenk über Reiseeindrücke aus Japan. 23.10 Uhr: Der Mann, der Sberlod Holmes war. Freizeitspaus-Vorstellungen. Der Besondere. Harmonie-Vorstellung. Der Kaufmann. Union-Theater. Sieben Oberleuten.

Wettervorhersage: Zunächst noch Niederlage, dann später beschleunigt wolkig, trüb, Wind aus Südwest, geringer Temperaturanstieg. Für Samstag: Beschleunigt bewölkt.

Druck- u. Verlag der Druck- u. Verlagsanstalt vom Döller Emmendingen u. Gelfandtschneider Hubert Eppig und Wilhelm Sundt Erben. Verantwortlicher Schriftleiter: Otto Aldermann. Emmendingen. Druck: Hubert Eppig. Emmendingen. Für die Anzeigen verantwortlich: H. Seber, Emmendingen. — D.M. XII. 1938: 226. Auszeit ist Betriebs Nr. 15 gültig.

